

Russischer Raketenangriff: 17 Verletzte in Krywyj Rih!

Bei einem russischen Raketenangriff auf Krywyj Rih wurden mindestens 17 Menschen verletzt. Die Ukraine wehrt sich weiterhin gegen die Invasion.

Krywyj Rih, Ukraine - In einem aktuellen Vorfall in der Ukraine wurden bei einem russischen Raketenangriff auf die Stadt Krywyj Rih mindestens 17 Personen verletzt. Der Militärverwaltungschef Olexander Wilkul berichtete über die Tragödie auf Telegram, wo er außerdem mitteilte, dass acht der Verletzten in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten. Der Angriff erfolgte mit zwei ballistischen Raketen, die gezielt auf die südostukrainische Industriestadt abfeuerten, was zu erheblichen Schäden an der Infrastruktur führte.

Nach ersten Berichten wurden über zwei Dutzend Gebäude, einschließlich Wohnhäuser, während des Angriffs beschädigt. Dies ist nicht der erste Vorfall dieser Art, da sowohl Russland als auch die Ukraine in den letzten Wochen ihre Drohneneinsätze intensiviert haben. In der Nacht des Angriffs kam es erneut zu einem massiven Einsatz von Drohnen, wodurch beide Seiten versuchten, strategische Ziele des jeweils anderen Landes anzugreifen.

Drohnenangriffe und Verletzte in Russland

Das russische Verteidigungsministerium bestätigte, dass im Zuge dieser luftgestützten Auseinandersetzungen 110 ukrainische Drohnen in mehreren Regionen Russlands abgefangen wurden. Dazu gehört auch ein Vorfall im Moskauer

Umland. Diese Drohnenangriffe führten im Gebiet Nischni Nowgorod zu Verletzungen von vier Menschen, so die Berichterstattung der russischen Behörden.

Die wechselseitigen Angriffe auf zivile und strategische Ziele setzen die bereits angespannte Situation zwischen den beiden Ländern weiter auf die Probe. Laut ukrainischen Behörden wurden zudem mehrere russische Drohnen am Himmel über der Hauptstadt Kiew niedergeschossen, was die fortwährende Spannungen im Rahmen des ukrainischen Verteidigungskampfs gegen die russische Invasion unterstreicht. Dieser Konflikt, der bereits seit über zweieinhalb Jahren andauert, macht deutlich, dass die Militäraktionen nicht nur die jeweiligen Streitkräfte betreffen, sondern auch das zivile Leben massiv beeinträchtigen.

In den Medien wird häufig darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, die Sicherheit der Zivilbevölkerung während solcher militärischen Auseinandersetzungen zu gewährleisten. Die jüngsten Ereignisse zeigen die drängende Notwendigkeit von diplomatischen Lösungen, um weitere Eskalationen zu vermeiden und den Menschen Frieden zu bringen.

Für weiterführende Informationen zu den angriffsbedingten Entwicklungen sowie den militärischen Aktivitäten der letzten Tage, **sehen Sie die aktuelle Berichterstattung auf www.nau.ch.**

Details	
Ort	Krywyj Rih, Ukraine
Quellen	• www.nau.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at